

**20.4369****Postulat Knecht Hansjörg.****Arbeitsplätze des Bundes****dank Digitalisierung****verstärkt dezentralisieren****Postulat Knecht Hansjörg.****Poursuivre la décentralisation****des places de travail****de la Confédération****grâce à la numérisation**

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 10.03.21

Präsident (Hefti Thomas, erster Vizepräsident): Der Bundesrat beantragt die Annahme des Postulates.**Knecht** Hansjörg (V, AG): Die Corona-Krise zeigt uns deutlich, wie weit die Möglichkeiten der Digitalisierung in der Arbeitswelt und die damit verbundenen Optionen wie Homeoffice bereits fortgeschritten sind. Der Bund sollte die sich daraus ergebenden Chancen auch nutzen.

Einerseits sind Möglichkeiten der modernen Arbeitsplatzgestaltung wie "shared workplaces" und "co-working spaces" zu untersuchen und zu realisieren. Dies hat zum Ziel, die Büroflächen zu reduzieren und somit die Kosten zu senken. Andererseits soll geprüft werden, inwiefern der Bund als Arbeitgeber für spezialisiertes Personal durch die Anwendung neuer Arbeitsplatzmodelle an dezentralen Standorten attraktiver werden kann. Eine verstärkte Dezentralisierung der Arbeitsplätze würde für alle Landesteile Vorteile mit sich bringen. Die Ballungszentren würden vom Siedlungsdruck und von den damit verbundenen Nachteilen wie Wohnungsknappheit oder erhöhtes Verkehrsaufkommen etwas entlastet. Die Randregionen erhielten die Perspektive, attraktive Arbeitsplätze anzubieten und so Abwanderungstendenzen entgegenzutreten. Eine Dezentralisierung der Arbeitsplätze würde auch im Sinne eines modernen und gelebten Föderalismus einen guten Ausgleich zwischen den Kantonen schaffen. Zudem würde der Bund durch eine Flexibilisierung der Arbeitsabläufe und Arbeitszeiten in Verbindung mit der verstärkten Regionalisierung seine Position im Konkurrenzkampf um gut qualifizierte Arbeitnehmende, gerade im IT-Bereich, verbessern.

Erfreut nehme ich daher zur Kenntnis, dass der Bundesrat die Annahme meines Postulates beantragt. Er steht flexiblen Arbeitsformen ebenfalls positiv gegenüber und hat bereits ein entsprechendes Zielbild gutgeheissen. Mein Postulat ist ein zusätzliches Signal zu den vom Bundesrat bereits getätigten und geplanten Schritten. Daher bitte ich Sie, dem Bundesrat zu folgen und mein Postulat anzunehmen.

Maurer Ueli, Bundesrat: Wir sind bereit, das zu übernehmen. Wir arbeiten auch bereits daran. Ich möchte eine Illusion nicht aufkommen lassen: Wenn wir von der Dezentralisierung der Arbeitsplätze sprechen, heisst das nicht zwingend, dass dann diese Arbeitsplätze irgendwo in der Prärie oder in abgelegenen Gebieten angesiedelt werden, sondern die Arbeitsplätze gehen dann dorthin, wo die Leute wohnen. Es kann eine Dezentralisierung in Bezug auf Bern geben, aber nicht auf das ganze Land. Wir arbeiten daran. Wir haben bereits Bauprojekte in Bern gestoppt und sind daran, das zu überarbeiten. Wir sprechen von Co-Working in Zusammenarbeit mit anderen grossen Arbeitgebern wie SBB und Post. Aber ich denke, das Anliegen ist aufgenommen, und wir arbeiten daran.**Angenommen – Adopté**